

## Kooperation mit dem Forschungsinstitut für Pflanzengesundheit Havanna

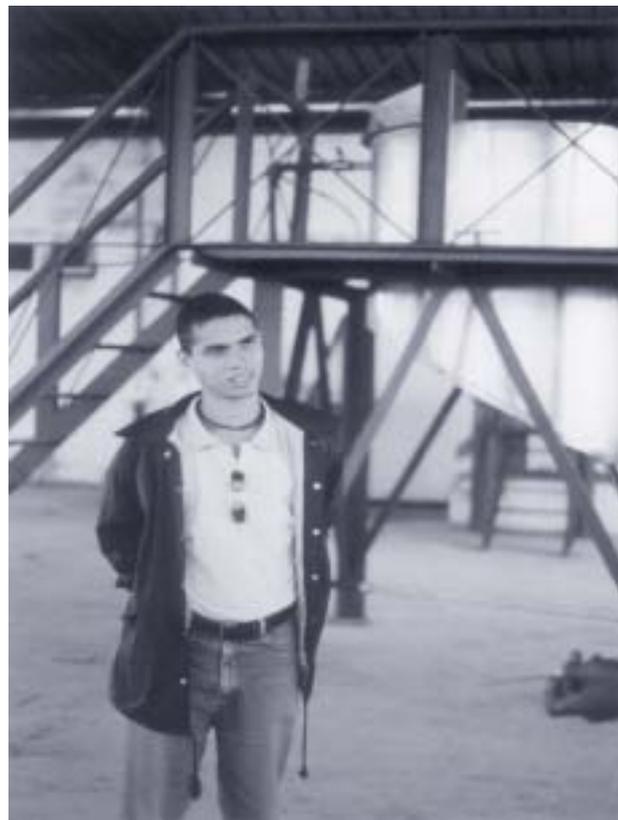
Im Oktober 2001 hat das KATALYSE Institut in Havanna auf dem Workshop "Research for sustainable development" einen Projektvorschlag zum Thema "Entwicklung und Qualitätsmanagement von Niemprodukten in Kuba" vorgestellt. Der Workshop stand im Kontext der deutsch-kubanischen Bemühungen, die wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern in Bereichen auszubauen, die einen direkten Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung haben. Gefördert werden sollte die bilaterale Expertise in den Bereichen Umweltmanagement, Umwelttechnologie, Biodiversität und Biotechnologie.

Im Zentrum des F&E-Projektes steht das Ziel, ein umweltverträgliches und nachhaltiges Produktionssegment zu fördern, das ausschließlich auf erneuerbaren Ressourcen basiert, ohne umwelt- oder gesundheitsschädliche Auswirkungen, gekoppelt mit der Erschließung von Vermarktungsmöglichkeiten für Niem-Produkte auf dem europäischen Markt. Das Projekt soll im Einzelnen dazu beitragen,

- die in Kuba erzeugten Niem-Rohstoffe für diverse Produktlinien, mit Schwerpunkt auf biologischen Pflanzenschutzmitteln, nutzbar zu machen,
- die Marktchancen unterschiedlicher Produktlinien auf Niembasis in Kuba und Europa zu analysieren,
- Produkte in erfolgversprechenden Produktsegmenten zu entwickeln, vom Design bis zur Formulierung des Endprodukts,
- ein entsprechendes Qualitätsmanagement zu entwickeln und implementieren, das es ermöglicht, standardisierte Produkte ohne Verunreinigungen und qualitative Schwankungen anzubieten,
- Absatzmärkte in Europa für ausgewählte Produkte zu erschließen.

Angesichts der Veränderungen in den europäisch-kubanischen Beziehungen, von deren Konsequenzen auch Deutschland als Mitglied der EU betroffen ist, und den daraus resultierenden Entwicklungsprognosen

zur deutsch-kubanischen wissenschaftlichen Zusammenarbeit schien es im Berichtszeitraum 2003/2004 nicht mehr geboten, das ursprünglich geplante, langfristige Untersuchungsprogramm zum Scree-



Carlos Romeu in der Verarbeitungsanlage

ning kubanischer Niemrohstoffe zu starten.<sup>1</sup> Zur anstehenden Registrierung der in Kuba entwickelten Niemprodukte waren Vergleichsanalysen zu Qualität, Haltbarkeit und Verhalten der Niemwirkstoffe in

<sup>1</sup> Im November 2003 wurde vom Förderer schließlich mitgeteilt, dass das Projekt nicht mehr unterstützt werden kann und Aktivitäten bis spätestens Ende März 2004 abgeschlossen werden müssen.

unterschiedlichen Substraten und Formulierungen erforderlich. Diesen Untersuchungen wurde in beiderseitigem Einvernehmen der Vorrang eingeräumt.

Im Rahmen des Projektes waren zur Intensivierung des wissenschaftlichen Austauschs einmal im Jahr stattfindende mehrwöchige Aufenthalte im Kontext des Partnerlandes über die gesamte Projektlaufzeit vorgesehen.

Carlos Romeu, Chemiker mit Schwerpunkt Naturstoffchemie und Mitarbeiter des kubanischen Instituts für Pflanzengesundheit (Instituto de Investigaciones de Sanidad Vegetal – INISAV) in Havanna, der den wissenschaftlichen Austausch mit einem ersten Aufenthalt in Deutschland im Juli/August 2002 begann, hat im Februar 2004 die erforderlichen Untersuchungen durchgeführt.<sup>2</sup> Dank des freundlichen Angebots der Firma Flavex Naturextrakte<sup>3</sup> konnte er in dem firmeneigenen Labor den Gehalt an aktiven Substanzen (Azadirachtin A + B, Nimbin und Salanin) in kubanischen Rohstoffen und Produkten unterschiedlichen Alters analytisch bestimmen. Von besonderer Relevanz im Sinne der Qualitätskontrolle war der Abgleich der Messergebnisse mit Vergleichsuntersuchungen im Labor der

Firma Trifolio, das mit einem anderen, in einem Ringversuch validierten Analyse-Verfahren arbeitet. Darüber hinaus konnte bei Trifolio auch der Feuch-

tigkeitsgehalt der kubanischen Samen bestimmt werden. Hubertus Kleeberg, Geschäftsführer der Firma Trifolio, hat nicht nur die Möglichkeit zu einem Aufenthalt in seinem Labor angeboten, sondern die kubanischen Partner auch durch eine großzügige Spende in Form des Mess-Standards unterstützt, der für die Implementierung des Qualitätsmanagements erforderlich ist.

Die kubanischen Partnerinstitutionen haben im Zuge dieses zweiten Aufenthaltes wichtige Indikatoren für eine Verbesserung des Qualitätsmanagements gewonnen. Das Projekt musste aufgrund der

politischen Spannungen zwischen Europa und Kuba jedoch leider abgebrochen werden.

(rr)

ursprünglich bewilligte Projektlaufzeit: 6/2002 bis 12/2005

F&E-Projekt "Entwicklung und Qualitätsmanagement von Niemprodukten in Kuba"  
BMBF Internationales Büro



In der Baumschule mit Niem-Schösslingen

<sup>2</sup> vgl. Regine Rehaag (2002): *Erste Schritte für ein Kooperationsprojekt von KATALYSE mit dem Forschungsinstitut für Pflanzengesundheit, Havanna. Interview mit einem kubanischen Gastwissenschaftler. KATALYSE Nachrichten 36, 2/2002, S. 7 – 10*

<sup>3</sup> 1986 gegründetes, auf Extraktion empfindlicher Pflanzeninhaltsstoffe spezialisiertes Unternehmen, das ein besonders schonendes Verfahren der Extraktion mit Kohlendioxid entwickelt hat, um Pflanzenextrakte zu gewinnen, die bei der Herstellung von Kosmetika, Arzneimitteln, Parfüms oder Aromen Verwendung finden.